

Pradamee oder über den Grat zum Hahnenspiel. (Nordostwand der Nospitze ziemlich schwierige Kletterei.)

12. *Malbun—Pradamee—Hahnenspiel* (ebenfalls leichte Halbtagswanderung)

Auf Fahrweg bis zu den Alpstellen von Pradamee, dann weglos den Hang hinan auf den von Süden nach Norden streichenden Höhenzug (sehr höhlenreiches Gebiet) und über diesen zur Hahnenspielalpe (Hütte auf der Saminatalseite) oder zum nördlichsten Punkt des Ausläufers, zu der *Kirchle-spitze* (1890 m).

Gegen das Malbuntal kann ziemlich überall abgestiegen werden, *nicht* aber zum Saminatal (jähabfallende Felsen).

13. *Malbun—Gamsgrat—Ochsenkopf—Faule Berge—Scheuenkopf—Matlajoch* (Unkundigen wird Führer an-geraten; zeitweise etwas klettern, Grenzgratwanderung, größtenteils ohne Weg)

Vom Kurhaus Malbun östlich durch eine der Felsschluch-ten zu den Rasenflächen des Gamsgrates empor und über diese gegen den profilgekrönten Ochsenkopf. Es muß aber vorher in die Nordflanke abgestiegen werden, wo etwa 50 m unter dem Grat ein Wildwechsel über ein Schuttband gegen den Gipfel des *Ochsenkopfs* (2286 m) führt. Nun wieder in die Matlaseite hinunter und über eine Wegspur (Gemswechsel), parallel zum Grat, dann auf die Gamperdonaseite hinüber und auf dieser Aufstieg zum östlichsten Grenzpunkt des Landes, dem *Scheuenkopf* (2150 m). Über den Grat, der zum Matlajoch hinabläuft, führt ein guter Jägersteig.

14. *Saß—Ochsenkopf* (leichter Aufstieg, weglos)

Von Saß übers Saßer Fürkle, bald nach der Straßengabe-lung nach rechts, über den etwas berasten Rücken, teilweise